

Was geht?



Wie sieht's aus?

Das Heft über
Fashion und Style

Teste dich!

**Wie bist
du drauf?**



Die Auswertung findest
du am Ende des Tests



I

Woher weißt du über die neuesten Style-Trends Bescheid?

-  Ich folge vielen Leuten bei YouTube und Instagram und gehe oft shoppen. So weiß ich immer ganz genau, was ich als nächstes haben muss.
-  Manchmal schaue ich bei YouTube oder Insta rein. Außerdem gibt's in der Schule ein paar Leute, die immer die neuesten Sachen tragen.
-  Style-Trends? Die kommen und gehen. Das interessiert mich nicht so.

2

Du gewinnst bei einer Aktion eines großen Onlineshops. Du hast die Wahl: Welchen Preis nimmst du?

Fünf Backstage-Tickets für das Konzert deiner Lieblings-Band für über 600 Euro.



Einen Gutschein über 500 Euro für Klamotten und Schuhe – aber NICHT gültig für Marken wie Nike, Adidas, Tommy Hilfinger usw.



Einen Gutschein über 400 Euro, mit dem du dir ALLES kaufen kannst, auch Markensachen.





3

Stell dir vor, in der Schule soll es eine Uniform geben. Bald wird jeder [♀] in den gleichen Klamotten und Schuhen herumlaufen. Was denkst du darüber?

Gute Idee! Das Aussehen wird dann unwichtiger.

Schrecklich! Wenn alle gleich aussehen, wo bleibt dann mein Style?

Auch eine Schuluniform kann gut aussehen. Vielleicht wäre es gar nicht so schlecht, wenn man nicht immer die neuesten Trends mitmachen muss!



♀ steht für die weibliche Form des voranstehenden Begriffs, also z.B. „Schüler[♀]“ statt „Schülerinnen und Schüler“ oder „SchülerInnen“. Ein Vorschlag zur besseren Lesbarkeit – ohne Frauen einfach wegzulassen.

4

Deine Freunde wollen nach der Schule zusammen shoppen gehen. Es ist zwar noch Anfang des Monats, aber du bist schon fast pleite. Was tust du?

Ich nehme nur ein paar Euro mit. Ich kann jetzt nicht mehr ausgeben. Der neueste Style ist diesmal nicht drin.

Ich sag meinen Freunden: Lasst uns lieber chillen und Musik hören!

Ich krame mein letztes Geld zusammen und hoffe, dass mir jemand noch was leiht. Ich kann nicht mehr mit den alten Sachen rumlaufen.





5

Ein Typ aus deiner Klasse läuft immer gleich rum: Alte Jeans, Sweatshirt mit komischem Aufdruck und abgenutzte Sneakers – Was denkst du darüber?

Das geht gar nicht. Ein bisschen Style braucht jeder! 🙄

Finde ich voll in Ordnung. Mode ist mir auch ziemlich egal, ich gebe mein Geld lieber für andere Sachen aus.

Wenn er okay ist, kann ich ihm ja mal ein paar Styling- und Shopping-Tipps geben.

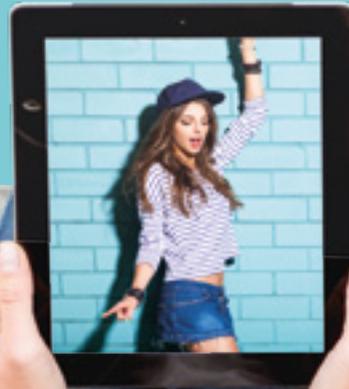
6

Deine Lieblings-Youtuberin hat jede Woche neue Klamotten und sieht immer super aus. Heute zeigt sie ihre neuesten Teile.

Du denkst darüber nach, dass sie für die Marken Werbung macht und deshalb die vielen Klamotten umsonst bekommt.

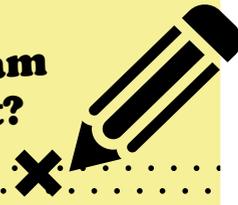
Du willst die Klamotten unbedingt auch haben und bittest deine Eltern, dir einen Taschengeldvorschuss zu geben, damit du shoppen gehen kannst.

Meine Lieblings-Youtuber*innen machen keine Shopping-Videos, sondern Comedy oder Vlogs über ihr Leben.



Auswertung

Welche Farbe hast du am häufigsten angekreuzt?



Fashionist

Mode und Style sind dir extrem wichtig. Es macht dir Spaß shoppen zu gehen und gut auszusehen. Für angesagte Markenklamotten gibst du ziemlich viel Geld aus. Damit zeigst du, wer du bist und was du gut findest. Dir ist auch wichtig, dass deine Freunde cool gestylt sind.

stylebewusst

Mode und gutes Aussehen sind dir schon wichtig. Es müssen aber nicht immer unbedingt sofort die neuesten Sneakers oder die teuersten Markenklamotten sein. Es darf auch mal etwas Billigeres oder das Shirt vom letzten Jahr sein.



Bitte beachte,

dass dieser Typen-Test das Ergebnis deiner jetzigen Antworten widerspiegelt. Ob Fashionist, stylebewusst oder chillig: Das muss nicht so bleiben, weil sich Einstellungen im Laufe des Lebens durchaus verändern können.



Chillen statt Stylen

Mode und Shopping sind nicht so dein Ding. Das Aussehen ist dir nicht so wichtig. Hauptsache, du fühlst dich wohl und hast eine gute Zeit mit deinen Freunden.

Jerome Boateng
Fußballer

**„Ich mag's,
wenn ich ein
bisschen was
anderes an habe
als die anderen
und nicht immer
das Gleiche.“**

1

A portrait of a young woman with dark hair pulled back, wearing an orange hoodie and a green jacket. She is looking slightly to the left. A black arrow points from the top left towards her. An orange speech bubble is overlaid on the left side of the image.

Ace Tee
Musikerin

„Ich will durch meine Kleidung zeigen, dass alles geht. Ich liebe es einfach, Dinge zu kombinieren“

2

So sehe ich das! ³

Was ist dir am wichtigsten im Leben?

„Die wichtigsten Sachen? Mich so geben, wie ich bin. Mir auch mal was Teures gönnen. Viel Geld verdienen. Meiner Familie keinen Schaden machen.“

Amal
14 Jahre

„Dinge, die mir wichtig sind: für andere da sein. Gegenüber Freunden und Familie immer loyal sein. Die Wahrheit sagen. Mein Glaube an einen Gott. Andere auch akzeptieren, wenn sie ganz anders sind. Gegen Ungerechtigkeiten Widerstand leisten.“

Enes
15 Jahre

Was bedeutet dir Mode?

„Ich finde es eigentlich schrecklich, dass sich Leute nur auf die Klamotten beziehen. Ich greife in den Kleiderschrank und ziehe einfach irgendwas an. Ich finde das mit der Mode und so gar nicht wichtig.“

Lena
17 Jahre

„Sein eigenes Ding machen, sich von anderen Menschen abgrenzen.“

Leon
16 Jahre

„Ich versuche, mich allen anzupassen. Das gelingt mir hoffentlich.“

Elis
15 Jahre



Gehst du häufig shoppen?

Luka
16 Jahre

„Das kommt auf die Laune an, oder ob es mir gefällt. Also jeden zweiten Tag gehe ich mal so gucken, was es so gibt und was nicht. Dann gehe ich auch manchmal etwas holen.“

Elina
16 Jahre

„Ich hasse shoppen abgrundtief. Wenn ich shoppen gehe, dann weiß ich genau, was ich will. Ich gehe in den Laden rein, hole mir das und gehe gleich wieder raus. Zehn Minuten und fertig ist es. Ich habe auch nur drei Paar Schuhe. Ich bin wohl die Einzige in meinem Freundeskreis, die nicht gern shoppen geht.“

Wie würdest du deinen Style beschreiben?

Mia
15 Jahre

„Ich habe meinen eigenen Kleidungsstil. Ich kann den jetzt nicht so einer Gruppe zuordnen, aber ich trage eben das, was mir gefällt und was mir bequem ist.“

Celine
17 Jahre

„Ich mag schon lieber Markensachen, aber es ist meistens einfach viel zu teuer. Aber wenn ich feiern gehe, mag ich es schick.“

„Bei Klamotten, was mir gefällt, das kauf ich immer alles. Nicht immer ultraschick oder so. Das gefällt mir auch nicht und gerade für die Schule ist es blöd, wenn man sich da so aufteilt. Was so locker ist und so ein bisschen hipster, das gefällt mir eigentlich alles immer sehr gut.“

Alisa
16 Jahre

„Ich mag Schuhe sehr gerne, aber Schuhe, die ich mir halt nicht leisten kann.“

Karim
15 Jahre

XXXX

Story

Sina muss sich entscheiden

Sina ist vor einem Jahr aus ihrer Heimatstadt weggezogen. Nun ist sie zu Besuch. Inzwischen ist aus Sina ein Youtube- und Instagram-Star geworden. Sie trifft ihre Schulfreundin Ayla und Elias zum ersten Mal wieder.

Hey!

Ich freu mich so euch wiederzusehen. Ein Jahr ist echt soooo eine lange Zeit! Aber ihr habt euch kaum verändert!

Was man von dir nicht sagen kann! Du bist ja voll berühmt geworden mit deinen Bildern und Videos über Mode und Styling! Ich schau mir ALLES auf Instagram und Youtube an.

Hey Sina! Schön, dass du da bist! Endlich sehen wir dich mal wieder live und nicht nur über deine Vlogs.

Hier schau mal du bist eine der Top-Youtuberinnen des Jahres, eine echte Influencerin! Können wir ein Foto machen?

Ha Ha Ha!



Naja, ich poste ja nur einen Teil von meinem Leben - eben das, was ich auch zeigen will ...



Wenn ich dran denke, wie du angefangen hast... Vor einem Jahr hattest du gerade mal ein paar hundert Follower - und jetzt... 250.000! Wahnsinn!





Ja, das ging echt schnell! Hat mich auch total überrascht! Manchmal ist es mir richtig unheimlich. Die Ausbildung zur Schneiderin habe ich inzwischen auch geschmissen.

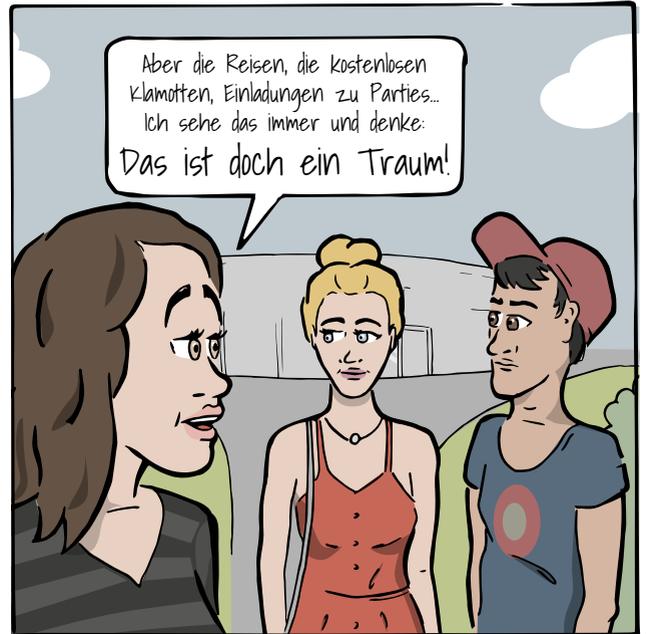
Was echt?
Krass. Aber deswegen bist du doch von hier weggegangen - du wolltest doch unbedingt Mode machen.



Ja, aber das klappt so auch - sogar viel einfacher - und besser bezahlt!

Ich hab jetzt eine Agentur, die vieles für mich organisiert, aber trotzdem ...

Dieses Leben schlaucht ganz schön. Ich brauch gerade mal ein paar Tage Pause, zuhause chillen ist jetzt genau das Richtige.

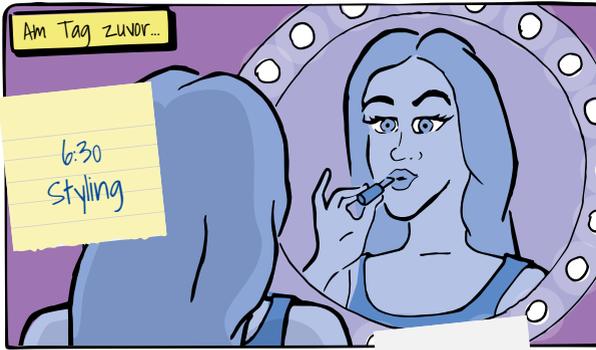


Aber die Reisen, die kostenlosen Klamotten, Einladungen zu Parties... Ich sehe das immer und denke: Das ist doch ein Traum!



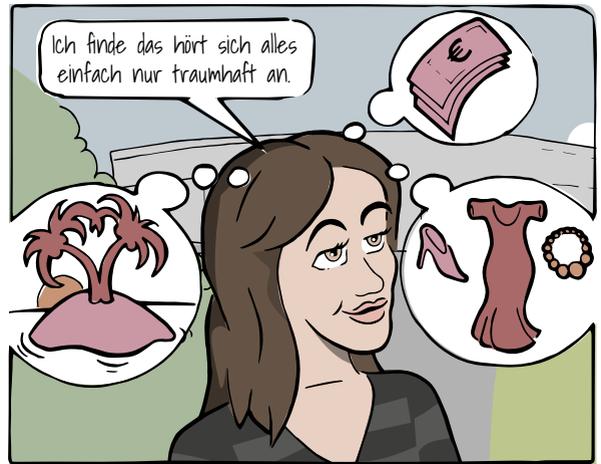
Ja, schon, das stimmt, das ist ziemlich cool. Manchmal komme ich mir auch vor wie in einem Film. Aber es ist auch nicht alles nur super. Manchmal ist es ganz schön stressig.

Gestern zum Beispiel...





Voll stressig, versteht ihr?
Eine ganz blöde Situation.



Ich finde das hört sich alles
einfach nur traumhaft an.



Was meint ihr denn dazu?

Ich hab jetzt dieses Angebot von der Mo-
defirma. Ich soll in meinen Videos und Fotos
Werbung für ihre hässlichen Klamotten
machen und sie bei Events anziehen.

Ich wollte mir immer treu bleiben und nur
Sachen machen, bei denen ich 100% dahinter-
stehe. Aber die bieten SO VIEL GELD!
und mein Agent macht echt Druck.

Was soll ich tun?



Also, ich würde es
machen. Das Geld
kannst du sparen
und dir später damit
Wünsche erfüllen,
vielleicht eine eige-
ne Firma gründen
und unabhängig sein.

Das kannst du nicht
machen. deine Fans
vertrauen dir, weil
du so bist wie du
bist. Ich finde, du
würdest sie und dich
selbst verraten.

Wie würdest du dich an Sinas Stelle entscheiden?

Den gut bezahlten Vertrag mit der Modefirma unterschreiben und viel Geld verdienen oder dir treu bleiben und wirklich nur Werbung für Produkte machen, die du super findest? Gar nicht so einfach!

Marie Nasemann
Mode-Bloggerin

„Mein Kleiderschrank ist nicht 100 Prozent nachhaltig, aber in bestimmte Läden gehe ich aus Prinzip nicht mehr. Generell konsumiere ich gezielter und überlege mir genau, was ich wirklich brauche.“

4

Nachhaltig

... zu handeln bedeutet, dass man sich überlegt, welche Auswirkungen die Dinge, die man tut, auf Dauer haben. Es geht darum, dass man versucht, den Zustand der Erde so zu erhalten (oder sogar zu verbessern), dass unsere Kinder und Enkel hier gut leben können.

Was'n das?

Fast Fashion



Immer mehr, immer billiger: Fast Fashion führt dazu, dass Kleidung zur Wegwerfware wird.

...hat die Textilindustrie und das Konsumverhalten verändert:

Viele Modeunternehmen bringen immer häufiger neue günstige Kleidung in die Läden. Manche haben jede Woche neue Kollektionen im Angebot! Gleichzeitig hat sich die Menge der Kleidung, die gekauft wird, in den letzten Jahren verdoppelt.

Möglich wird Fast Fashion durch die Beschleunigung in der Produktion. Früher dauerte es vom Entwurf eines Kleidungsstückes bis zum Verkauf zwischen zwei und drei Monaten. Heute sind es bei den großen Ketten nur noch 12-15 Tage. Die neuesten Teile sind günstig und können schnell wieder ersetzt werden.

Das hat natürlich auch Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen in den Textilfabriken. Die Menschen arbeiten dort oft unter gesundheitsgefährdenden Umständen für sehr wenig Geld. Außerdem wird die Umwelt belastet, weil viele Chemikalien eingesetzt werden, die anschließend Gewässer und Böden vergiften. Fast Fashion verschlimmert diese Situation. ⁵



Arbeiter*innen in einer Textilfabrik in Dhaka, Bangladesch.



Video-Tipp

Fast Fashion – das schnelle Geschäft mit der Mode
Nach dem Shoppen präsentiert Schnäppchenjägerin Antonia ihre Beute auf YouTube. Welche Folgen hat das ständige Kaufen und Wegschmeißen und welche Alternativen gibt es?

<https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/av/video-fast-fashion--das-schnelle-geschaeff-mit-der-mode-100.html>

O-Ton

RIN
Rap-Musiker

**„Denn mit den
Klamotten, die man
trägt, bastelt jeder
das Bild von sich
selbst.“**

6

Schau mal

Fast Fashion Fakten



Jede Deutsche kauft pro Jahr etwa 10 Kilogramm neue Kleidung, in den USA sind es 16 Kilogramm und in Afrika/Nahost etwa 2 Kilogramm. ⁷

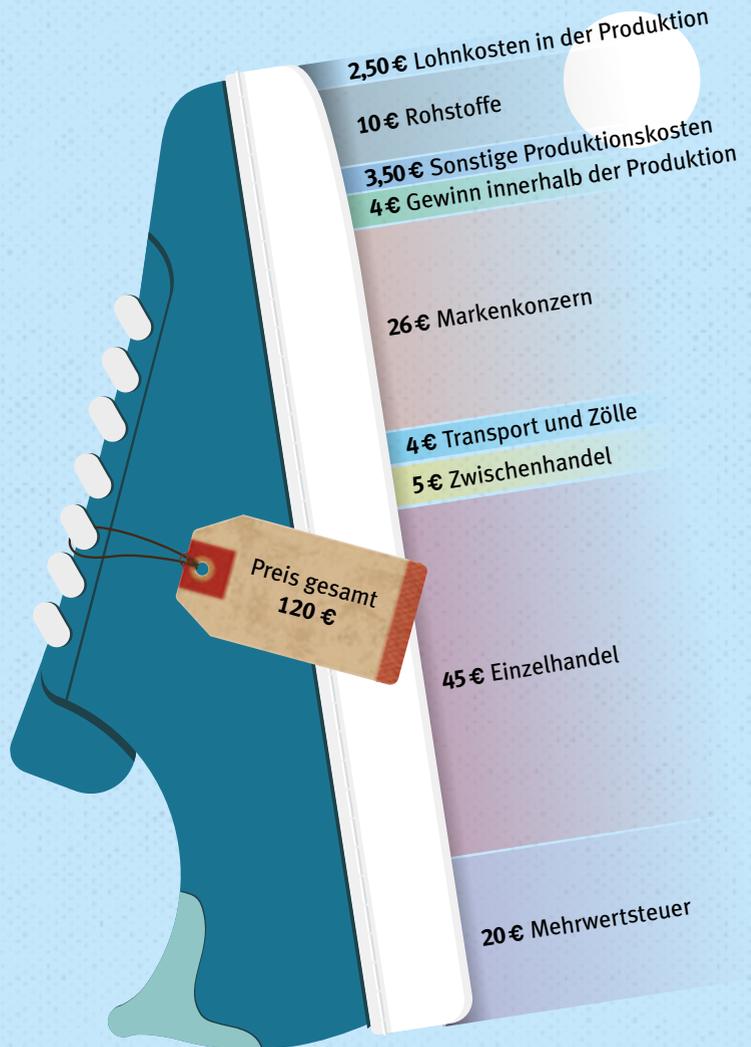


Im Durchschnitt besitzt jede erwachsene Person in Deutschland 95 Kleidungsstücke (ohne Unterwäsche und Socken). Etwa ein Fünftel davon wird nie getragen! ⁸



Viele Arbeiter in Textilfabriken arbeiten 11 Stunden am Tag, sechs Tage die Woche und das bei einem Stundenlohn von nur 15 Cent! ⁹

Wie setzt sich der Preis von Marken-Sneakers zusammen? ¹⁰



Video-Tipp

Der Preis der Turnschuhe

Fast jeder besitzt Sportschuhe. Für viele sind sie nicht nur bequeme Fußbekleidung, sondern Kult. Der Film zeigt, wo und wie die Marken-Turnschuhe hergestellt werden, die weltweit verkauft werden.

www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=10340

Was brauchen wir zum Leben?



Selbstverwirklichung

Individualität, Kreativität, Glaube, Wertvorstellung, Genuss

Ansehen und Status

Wohlstand, Geld, Macht, Karriere, Auszeichnungen, Statussymbole



Zugehörigkeit und soziale Beziehungen

Partnerschaft, Liebe, Freundschaft, Gruppenzugehörigkeit, Fürsorge



Sicherheit

Wohnung, sicherer Arbeitsplatz, Gesetze, Gesundheit, Ordnung, Lebensplanung



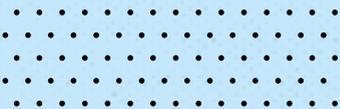
Körperliche Grundbedürfnisse

Nahrung, Bewegung, Schlaf, Wärme, Kleidung, Unterkunft



Wir sagen häufig, dass wir shoppen gehen, um unsere Bedürfnisse zu befriedigen. Aber was sind unsere Bedürfnisse eigentlich? Was brauchen wir, um (über-)leben zu können? Was brauchen wir, um glücklich zu sein? Die Bedürfnisse der Menschen hat der Psychologe Abraham Maslow in dem Modell der Bedürfnispyramide beschrieben. Die untersten Schichten sind die wichtigsten, denn dort geht es ums Überleben. Die oberen Schichten

kommen erst ins Spiel, wenn die darunter liegenden Bedürfnisse erfüllt sind. Während die Bedürfnisse der unteren Schichten befriedigt werden können, kann man sich den Zielen der oberen Schichten immer nur annähern. Ganz erreicht werden sie nie. Wenn wir zum Beispiel Markenklamotten shoppen, könnte dies etwas mit dem Bedürfnis nach Ansehen und Status zu tun haben, oder auch nach Zugehörigkeit oder Selbstverwirklichung.^[1]





Hast du deine Finanzen im Griff?



**Finance-4-U – Finanz-
beratung für junge Leute**
Viele Infos und Tipps rund
um das Thema Geld und
Finanzen findest du auf
diesem Internetportal:
www.finance-4-u.de

Wie wird ein Produkt zur Marke?

Checked4you
Es gibt Marken und es gibt „No-Names“. Doch wie wird
etwas zur Marke? Und was verrät sie über die Käufer:in?
Die Jugendseite der Verbraucherzentrale NRW fragt
nach und informiert. www.checked4you.de/marken



Impressum

Herausgeberin:



Adenauerallee 86
53113 Bonn
www.bpb.de

Redaktion: Katharina Reinhold, Saskia Nauck

Wissenschaftliche
Begutachtung: Dr. Diana Weis

Gestaltung: P.AD. Werbeagentur GmbH
Meinerzhagen
www.p-ad.de

Verantwortlich: Saskia Nauck/bpb

Produktion: MKL Druck GmbH & Co. KG,
Ostbevern

Konzept und Text: Katharina Reinhold

Bilder:

Shutterstock (conrado, Anut21ng Photo, Jodie Johnson, Karin Hildebrand Lau, Zoa-Arts, Betelgejze, Rawpixel.com, B-D-S Piotr Marcinski, DWaschnig, monofaction, perfectlab, Nikkolia, Anastasiya Domnitch, sianc, WAYHOME studio, Elnur, Catalin Petolea, Sielemann, Cookie Studio, file404, aldarinho, Milan Stock, iordani, Rohappy, Josep Curto, Ebtikar, Marko Poplasen, Be.sign, littleWhale, SnappixPro, Alhovic), picture alliance (augenblick/firo Sportphoto, AAPimages/Schreiber, ZUMAPRESS.com), alamy Stock Foto (Ken Welsh), wikimedia (Stefan Brending), Jenny Schäfer

Quellen:

- 1 www.youtube.com/watch?v=z6ss6jv2nJE
- 2 www.zeit.de/2017/38/ace-tee-rapperin-tee-time-h-m-kollektion
- 3 Die Zitate entstammen der Studie „Wie ticken Jugendliche 2016?“. Dort werden die Aussagen anonymisiert veröffentlicht, die Redaktion hat sie zum Teil gekürzt und ihnen fiktive Namen und Gesichter zugeordnet. Calmbach, Mark; Borgstedt, Silke; Borchard, Inga; Thomas, Peter Martin; Flaig, Berthold Bodo: Wie ticken Jugendliche 2016? Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland, Berlin 2016.
- 4 www.peppermymta.de/fair-fashion/fair-fashion-marie-nasemann-fairknallt
- 5 www.fastfashion-dieausstellung.de/de/konsum
- 6 www.hiphop-bb21.de/2016/02/24/mode-interview-mit-rin
- 7 www.greenpeace.de/files/publications/so1951_greenpeace_report_konsumkollaps_fast_fashion.pdf
- 8 www.greenpeace.de/files/publications/20151123_greenpeace_detox_ergebnisbericht_fast_fashion.pdf
- 9 <https://fashionunited.de/nachrichten/mode/kinderarbeit-niedrigloehne-die-wahren-kosten-der-bekleidungsproduktion-in-myanmar/2017020921756>
- 10 Südwind e.V., Institut für Ökonomie und Ökumene, nach: www.checked4you.de/turnschuh
- 11 OroVerde – Die Tropenwaldstiftung: Geist ist geil! Wie Werbung gemacht wird. Unterrichtsmaterial ab Kl. 8., www.regenwald-schuetzen.org/lehrer/unterrichts-materialien/materialpakete/unterrichtsmaterial-geist-ist-geil.html und Brockhoff, Stephan/Panreck, Klaus: Menschlichkeit rechnet sich. Warum Wertschätzung über den Erfolg von Unternehmen entscheidet, Frankfurt a.M./New York 2016, S. 93.

Internetquellen zuletzt abgerufen: 15.8.2018

♂ steht für die weibliche Form des voranstehenden Begriffs, also z.B. „Schüler♂“ statt „Schülerinnen und Schüler“ oder „SchülerInnen“. Ein Vorschlag zur besseren Lesbarkeit – ohne Frauen einfach wegzulassen. Aus technischen Gründen wird im barrierefreien PDF die männliche Variante gelesen.

Was geht noch?



eins | 18

1 Zuhause, 2 Zuhause, 3 Zuhause
Das Heft über Identitäten,
Sprachen & Grenzen
Bestellnummer 9.615



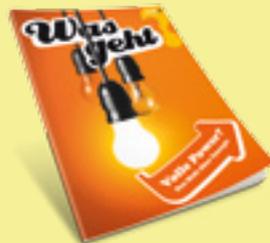
zwei | 17

Auf geht's!
Das Heft über
Mitbestimmung
Bestellnummer 9.613



eins | 17

**Menschenwürde
& Co**
Das Heft über Grundrechte
Bestellnummer 9.611



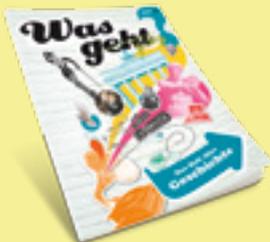
zwei | 16

Volle Power?
Das Heft über Energie
Bestellnummer 9.609



eins | 16

**Das Heft zu
Flucht und Asyl**
Bestellnummer 9.607



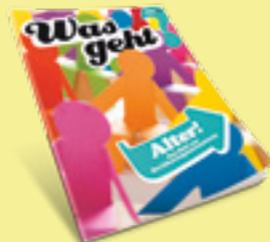
eins | 15

Was ging?
Das Heft über Geschichte
Bestellnummer 9.605



zwei | 14

Prima Klima?
Das Heft zum Umweltschutz
Bestellnummer 9.603



eins | 14

Alter!
Das Heft zum
demografischen Wandel
Bestellnummer 9.601



eins | 13

Voll im Blick?
Das Heft zur EU
Bestellnummer 9.596



zwei | 12

Es reicht!
Das Heft gegen Rassismus
und Rechtsextremismus
Bestellnummer 9.594



eins | 11

**Gossip-Girl oder
Burger-King?**
Das Heft zum American
Way of Life
Bestellnummer 9.589



eins | 10

Mit oder ohne?
Das Heft zum Kopftuch
Nur online

Was geht?

**Gib's
uns!**

**Fragen?
Meinungen?
Kritik?**

wasgeht@bpb.de
www.bpb.de/wasgeht



**Alle Tests
auch online!**



Das Heft für dich und deine Themen!

Herausgegeben von der Bundeszentrale für politische Bildung 2018

